

Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo

Recognizing the pretension ways to acquire this book **Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo link that we find the money for here and check out the link.

You could buy lead Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo or get it as soon as feasible. You could speedily download this Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo after getting deal. So, later you require the books swiftly, you can straight acquire it. Its thus categorically simple and as a result fats, isnt it? You have to favor to in this atmosphere

Interessen Und Ideen Die Entstehung Der Arbeitslo

2022-10-28

MACK MAXIMILLIAN

Sozialmilieus und politische Kultur in der Weimarer Republik Walter de Gruyter
Traditionell werden öffentliche Aufgaben innerhalb bestimmter Gebietsgrenzen organisiert und wahrgenommen. Dieses klassische Territorialprinzip sieht sich jedoch vor allem in jüngerer Zeit grundlegender Konkurrenz ausgesetzt: Neben die territoriale Organisation tritt, vor allem in den „Euregionen“, zunehmend die funktionale Organisation. Am Beispiel der grenzüberschreitenden Verwaltungszusammenarbeit in der Bodenseeregion bietet der Band ein Beispiel für die Untersuchung solcher regionaler Kooperationsarrangements in politisch-administrativen Verflechtungsräumen. Das Kernanliegen dieses Bandes ist die Weiterentwicklung institutionentheoretischer Erklärungskonzepte für die Untersuchung regionaler Kooperationsarrangements in politisch-administrativen Verflechtungsräumen. Mithilfe des vorgestellten institutionellen Kapazitätenkonzepts lässt sich zeigen, wie stark die bisher unterschätzte Wechselwirkung zwischen den in einer Region vorhandenen institutionellen und kulturellen Gegebenheiten und dem Institutionenbildungsprozess in der regionalen politisch-administrativen Zusammenarbeit ist.

Zwischen Klassik und Moderne Springer-Verlag

Für den Lernerfolg. In diesem Lehrbuch werden die verschiedenen Gebiete der Theorien der Internationalen Beziehungen von Autorinnen und Autoren aus der Lehre und Praxis mit fundierten Kenntnissen und einem verständlichen Stil dargestellt. Das Buch wendet sich sowohl an Studierende des Faches, aber auch an die interessierte Leserschaft, wie Politiker und Journalisten. Verfasser sind u.a. Autorinnen wie Prof. Doris Fuchs, Katharina Glaab und Antonia Graf und Autoren wie Prof. Dr. Daase, und Prof. Dr. Gareis.

Lehrbuch der Soziologie Verlag Barbara Budrich

Religion hat die Entstehung und Entwicklung familienpolitischer Maßnahmen in Westeuropa nachhaltig beeinflusst. Die Kirchen, ihre Verbände und die christdemokratischen Parteien stellen dabei wichtige Akteure dar. Die Studie zeichnet nach, in welchem Umfang diese Organisationen die Familienpolitik gestaltet haben. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die klassischen familienpolitischen Felder Mutterschutz, Erziehungsurlaub, Kinderbetreuung und Kindergeld. Untersucht werden Deutschland, Belgien, Österreich und die Niederlande. Die familienpolitischen Variationen zwischen diesen Ländern werden durch eine systematische Gesellschaftsanalyse der kulturellen, ökonomischen und politischen Institutionenordnung erklärt.

Absoluter Wert und allgemeiner Wille Campus Verlag

Tim Gerhardt ergänzt bisherige Analysen um sozialwissenschaftliche Aspekte der Themen- und Agendabildung und belegt die Wirksamkeit anhand eines Fallbeispiels aus der IT-Branche.

Freiheit von Schulden - Freiheit zum Gestalten? Springer-Verlag

Anhand einer Fallstudie im Bankensektor diskutiert der Autor, wie Organisationsentwürfe in organisatorische Wirklichkeit umgesetzt werden können.

Russland im neuen Europa Campus Verlag

Gab es tatsächlich einen generellen Anti-Parteien-Affekt im deutschen politischen Denken des 19. Jahrhunderts? Philipp Erbentraut argumentiert gegen diesen Mythos und zeigt, dass bereits am Vorabend der 1848er-Revolution eine differenzierte Theorie der politischen Parteien existierte, der ein positives Parteienverständnis zugrunde lag. Diese Arbeit wurde mit dem Wilhelm-Liebnecht-Preis der Universitätsstadt Gießen 2017 Dissertationspreis der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) 2017 ausgezeichnet.

Theorie und Soziologie der politischen Parteien im deutschen Vormärz 1815-1848 Springer-Verlag

Bislang wurde im Diskurs über die Kritische Theorie Adornos die erfahrungstheoretische Selbstbegründung dialektischer Sozialtheorie vernachlässigt. Durch die Rekonstruktion dieses Konzepts wird eine neuartige Kritik an den differenzierungstheoretischen Gesellschaftskonzepten von Habermas und Luhmann möglich. Es wird gezeigt, dass die dort entwickelten Gesellschaftsbegriffe als unreflektierte Bilder der Erfahrung verselbstständigter gesellschaftlicher Verhältnisse verstanden werden können, die die Realität ihres Theorie stiftenden Gegenstands verfehlen. Demgegenüber lässt sich mit Adorno ein realistisches Strukturkonzept der Gesellschaft begründen: Dieses kristallisiert sich um den sozialstrukturellen Dualismus von Ökonomie und Staat und deren basale sozialen Einheitsprinzipien: die Formen des Geldes und des modernen Rechts.

Zur Aktualität von Max Weber Mohr Siebeck

"Sozialwissenschaft" ist ein Lehrbuch, das seinen Leserinnen und Lesern einen breiten Überblick über die sozialwissenschaftlichen Disziplinen und methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge bietet. Sozialwissenschaft wird definiert als die wissenschaftlichen Disziplinen, deren Gegenstand die Ordnung und Organisation des Zusammenlebens von Menschen ist. Das sind konkret Soziologie, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und Sozialanthropologie.

Organisationsveränderungen und das Konzept der Mobilisierung Campus Verlag

Der vorliegende Band versammelt die wichtigsten Aufsätze Klaus Lichtblaus zu den Werken von Georg Simmel, Max Weber und Franz Oppenheimer und deren Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Soziologie. Er nimmt den ästhetischen Bedeutungsgehalt des Begriffs des „Modernen“ ernst und verdeutlicht anhand einer nationalen Tradition der Soziologie exemplarisch die nicht stillstellbare Dialektik zwischen „Klassik“ und „Moderne“.

Die Schweiz und die literarischen Flüchtlinge (1933-1945) Verlag Barbara Budrich

Zur Rolle von Einwanderungskultur in der Entstehung neuer politischer Steuerungskonzepte zu Migration und Integration war bislang wenig bekannt. Antonia Scholz analysiert, inwiefern moderne Migrationspolitik dem Einfluss politischer Ideen unterliegt. Die Autorin erläutert inhaltliche und qualitative Entwicklungslinien der Migrationspolitiken in Deutschland und Frankreich vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Einwanderungstraditionen beider Länder. Im Vergleich der Migrationsregime wird deutlich, welche Rolle Wahrnehmung und Deutung in der Migrationspolitik spielen.

Zukunftsfähig durch Regionsbildung? Springer-Verlag

Ehrenamtliches Engagement ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Trotzdem ist bislang unbekannt, über welche Zeiträume Ehrenämter ausgeübt werden. Anhand empirischer Analysen zeigt Jens Ehrhardt, dass sich Freiwillige meist nur für kurze Zeit engagieren und dass dieses soziale Feld durch starke Fluktuationen gekennzeichnet ist. Er identifiziert fünf Grundformen des

Engagements mit unterschiedlichem Nutzen für die Menschen, die sie ausüben: religiös motiviertes Engagement, statusbezogene Tätigkeiten, solche in Zweckvereinen und in Gemeinschaften sowie Engagement, das auf den Erwerb von Wissen ausgerichtet ist.

Politisch-Anthropologische Monatsschrift für Praktische Politik, für Politische Bildung und Erziehung auf Biologischer Grundlage Campus Verlag

Max Webers These von der protestantischen Arbeitsethik, die dem Kapitalismus erst zu seinem Siegeszug verhalf, ist Allgemeingut. Entsprechend gilt Webers Abhandlung "Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus" seit ihrem Erscheinen vor über 100 Jahren als eine der maßgebenden soziologischen Untersuchungen. Heinz Steinert unterzieht Webers Aufsatzreihe der schon lange fälligen kritischen wissenschaftlichen Analyse und Historisierung. Sein Befund: Es gibt keinen grundsätzlichen Zusammenhang zwischen Protestantismus und kapitalistischem Wirtschaften. Webers Schrift ist vielmehr in ihrem historischen Kontext, als Teil der preußischen Religionskämpfe, zu sehen. Es wird darin die Krisenerfahrung der preußischen Bürger-Männlichkeit um die Jahrhundertwende in einer "asketischen" Haltung verarbeitet. Der Autor weist überdies nach, dass Begriffe wie "Idealtypus" oder "Wahlverwandtschaft" nur noch historisch interessant sind und dass eine neuerliche Befragung der weberschen Quellen zu neuen, anderslautenden Schlüssen führen muss.

Staatliche Institutionenbildung in Ostdeutschland Springer-Verlag

Diese Einführung stellt den Forschungsstand des Neo-Institutionalismus, der als einer der international bedeutendsten Erklärungsansätze in Soziologie und Organisationsforschung gilt, umfassend dar. Es werden die zentralen Begriffe erläutert, die wichtigsten Themenfelder vorgestellt und die zentralen Kritikpunkte erläutert.

Abschottungs- und Anwerbsstrategien Springer-Verlag

Extensive literature already exists on the causes and development of the recent financial crisis and the political measures taken to manage it. This book brings together a group of renowned social scientists to focus on the interplay between international, European and national decision-making processes in the reform of financial market regulation. Are those states affected by the crisis adopting internationally negotiated regulations? Or are they instead determining the European and international reform agenda? Are the policies being agreed contributing to greater harmonization of financial regulation in a multilevel political system? Or is the process being dominated by differing national interests? The dominant concern of this book is the way in which the given multilevel structure of financial market regulation has shaped the reform process triggered by the recent financial crisis. Following an agreed set of questions, an international group of scholars deal in separate chapters with the role in the reform process played by international organizations, European authorities, and regulators in the USA, the United Kingdom, and Germany. To provide a detailed view of the vertical and horizontal interactions between these actors, the analysis focuses on a small set of reform issues, including bank structure, bank capital, resolution, and OTC trading of derivatives. The analysis shows to what extent actors at a given political level have both responded to, and shaped reform initiatives in other countries and at other political levels. Consideration is also given to a general shift in international governance, using financial market regulation as a case in point. The final chapter summarizes the pattern of multilevel policy-making resulting from the empirical analyses, highlighting features that distinguish it from familiar studies of multilevel governance in federal regimes and in the European Union.

Nichtregierungsorganisationen als Akteure internationaler Umweltverhandlungen Campus Verlag
Arbeitgeberverbänden kommt eine herausragende Bedeutung für die deutschen Arbeitsbeziehungen zu. Gemeinsam mit den Gewerkschaften sind sie ein zentraler Pfeiler im System der Verbandstarifverträge und tragen somit dazu bei, die Arbeitsbedingungen und Entlohnung von Millionen Beschäftigten zu gestalten. Wenig ist bislang darüber bekannt, wie die zedierten, starken Interessen der einzelnen Mitgliedsunternehmen zu einer kollektiven Verbandspolitik verschmolzen werden. Auf Basis einer quantitativen Analyse von 358 Arbeitgeberverbandssatzungen sowie qualitativer Informationsquellen kommt Behrens in dieser Studie zu dem Schluss, dass die Ausgangsinteressen durch die Verbände nicht einfach zusammengefasst, sondern aktiv bearbeitet werden - paradoxerweise erscheinen die kumulierten Interessen am Ende "schwächer" als die Einzelinteressen. Die Bearbeitung von Interessen greift auf innerverbandliche Regelungen zurück, die letztlich auch Einfluss auf die weitere Entwicklung der Verbände ausüben. Wie der Autor am Beispiel der Einführung von Mitgliedschaften ohne Tarifbindung (OT) zeigt, unterstützen statuarische Teilhaberechte der Mitglieder die Verbände dabei, sich verbandspolitisch neu auszurichten.

Einführung in die Internationalen Beziehungen Springer-Verlag

How did one man's critique of capitalism guide the course of modern history? When he died in 1883, Karl Marx left behind an intellectual legacy of formidable proportions and revolutionary potential, yet one that exerted limited actual political, social, or economic influence. The full force of his ideas did not come into play for another generation, and only after they had been appropriated and applied by some of Marxism's earliest proponents. The history of Marxism, in other words, is the story of those who brought Marx's ideas into play, transforming a sweeping but fractious and occasionally abstruse view of historical and social forces into a coherent plan of action. Christina Morina's illuminating book focuses on the first generation of Marxists who turned the work and ideas of one social theorist, one among many, into one of the most powerful transnational political movements in modern history. The Invention Of Marxism is therefore a group portrait, featuring such figures as Rosa Luxemburg, Max Adler, Jean Jaurès, Eduard Bernstein, Karl Kautsky, and Vladimir Lenin -- German, French, Russian, Czech -- whose lives became dedicated to interpreting and applying Marxist thought. They were the vehicles by which his ideas were read, debated, and gradually adopted in socialist movements across Europe. Morina's fascinating book therefore reconstructs the beginnings of Marxism through the individual politicization of a group of intellectuals who made it their purpose in life to solve the 'social question', exploring the nexus between their intellectual constructs and social and political reality. The Invention of Marxism shows how what started as a theory of capitalism grew into a fully-fledged political philosophy and platform, one that shaped the century that followed Marx's death. In short, it reveals how an idea first conquered these individuals and then the world.

Entstehung der Charaktere Springer-Verlag

In vielen Ländern ist die Staatsverschuldung in den letzten 30 Jahren erheblich gestiegen. Es gibt jedoch Ausnahmen: Demokratien wie Schweden, Dänemark oder Kanada gelang es, dauerhaft Haushaltsüberschüsse zu erwirtschaften und ihre Staatsverschuldung abzubauen. Wie haben diese Länder die Überschüsse verwendet? Lukas Haffert kommt zu dem Ergebnis, dass die

Gestaltungsfähigkeit ihrer Politik, anders als häufig versprochen, äußerst begrenzt geblieben ist: Sie investierten nicht mehr in Infrastruktur, Bildung und Familien als ihre Nachbarstaaten mit Haushaltsdefiziten. Lukas Häffert wurde ausgezeichnet mit: Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft 2015 und Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung 2015.

Oelmotor Springer-Verlag

Die vorliegende Schrift faßt den gegenwärtigen Stand der Innovationsforschung in seiner Vielfalt und thematischen Breite zusammen. In gut verständlichen Kurzbeiträgen werden aktuelle Konzepte zu den einzelnen Funktionen des Innovationsprozesses (Forschung und Entwicklung, Organisation, Finanzierung, Marketing, u.a.) vorgestellt. Ergänzt wird diese unternehmensbezogene Betrachtung durch Analysen besonders innovativer Märkte und ausführliche Erfahrungsberichte aus der Praxis. Die Autoren sind fachlich ausgewiesene internationale Wissenschaftler und Praktiker. Das Buch wendet sich gleichermaßen an Dozenten und Studenten der Betriebswirtschaftslehre wie an Praktiker, die konkrete Hilfestellungen zum Management von Innovationen erhalten wollen.

Grundlagen der soziologischen Theorie Springer-Verlag

Max Weber, einer der Begründer der modernen Soziologie, hat ebenfalls ökonomische, historische, rechts- und religionswissenschaftliche Werke verfasst und wird – neben der Soziologie – in allen

Geistes- und Kulturwissenschaften breit rezipiert. Etliche von Weber geprägte Begriffe haben in den verschiedensten Bereichen ein vielfältiges Echo gefunden (z.B. Charisma, Entzauberung, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Lebensführung, Wertfreiheit etc.) – diese Begriffe werden im zweiten Teil des Handbuchs erklärt. Es setzt ein mit einem Kapitel über Leben und historischen Kontext. Der Hauptteil präsentiert alle Werke Webers sowie alle relevanten Werkgruppen. Ein Schlussteil diskutiert, in welchen Bereichen das Werk Webers heute noch aktuell ist (Arbeit, Lebensstil, Bürgerlichkeit etc.). – Für die zweite Auflage wurde der Band durchgesehen und aktualisiert sowie einige Beiträge ergänzt, z.B. Askese, Demokratie, Freiheit, Geltung, Intellektuelle, Individualismus, Tragik und Weltbild.

Interessen und Ideen Springer-Verlag

Wie entstehen staatliche Institutionen? Diese Frage wird am Beispiel der Kreisgebietsreform und der Regionalplanung in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt untersucht. Die Untersuchung zeigt, dass der Institutionentransfer erhebliche Gestaltungsspielräume freisetzte, die vor allem auf die transferierten föderativen Strukturen zurückzuführen waren. Es wird ein anschauliches Bild vermittelt, wie diese Spielräume von Auseinandersetzungen über unterschiedliche Ideen bestimmt wurden.